

Auszeichnungen für die polnischen Legionen.

Das Amtsblatt der polnischen Legionen bringt nachstehenden Tagesbefehl der österreichischen Oberbefehlshaber:

„Tagesbefehl der zweiten Legionsbrigade: Legionäre! Mit dem morgigen Tag tritt die Division der polnischen Ulanen aus dem Verband der zweiten Brigade. Sechzehn Monate gemeinsamer Mühen, gemeinsamer Kämpfe liegen hinter uns. Überall und immer, in Ungarn, in der Karpathen, in Galizien und in der Bukowina, in Bessarabien und im Polessje waren uns die tapferen Ulanen treue Genossen, teilten mit uns Glück und Mißgeschick. Stählerne Bande der Kriegskameradschaft verbinden uns mit den Ulanen der zweiten Brigade, mit den Helden von Rokitna, mit unsern Ulanen — Bande, die unzerstörbar sind und bleiben. Im Namen des Allerhöchsten Dienstes und des Vaterlandes danke ich dem Kommandanten Jan Brzezinski, seinen tapferen Offizieren und Ulanen für den opferfreudigen Dienst und spreche ihnen meine vollste Anerkennung aus. Unsern treuen Waffengefährten wünsche ich Soldatenglück — heute und in die fernste Zukunft. Rüttner, Oberst m. p.“

• • •
 Vom Kommandanten der Kavalleriedivision wurde der nachstehende Befehl an die erste Brigade der polnischen Legionen erlassen: „Vor Abgang eurer Abteilungen spreche ich der tapferen ersten Brigade im Namen des Allerhöchsten Dienstes die volle Belobung und Anerkennung vom ganzen Herzen aus. In der Geschichte dieses Krieges wird das heldenmütige Verhalten der tapferen Truppe und ihres ausgezeichneten Führers für ewige Zeiten verzeichnet werden. Ich muß mein Bedauern darüber aussprechen, daß diese vorzügliche Truppenabteilung nicht mehr unter meinem Befehl bleibt. Unsere Division erhebt den Ruf: „Glückliches Wohlergehen in den fernsten Ruhmetagen!“

• • •
 Der Kommandant der Infanteriedivision hat den nachstehenden Tagesbefehl an das 2. Legionsregiment erlassen: „Ich erachte es als meine Pflicht, diesem tapferen Regiment, das an den schweren und siegreichen Kämpfen im Verbandsverband mit unserer Infanteriedivision einen lobenswerten Anteil hatte, meine volle Anerkennung auszusprechen.“